



BASILIKA STEINFELD

Prof. Margareta Hürholz & Dr. Roland Dopfner

Prof. Margareta Hürholz erhielt ihren ersten Orgelunterricht in ihrem Geburtsort Bad Münstereifel. Von 1970 bis 1978 studierte sie Orgel und Klavierpädagogik an der Kölner Musikhochschule bei Peter Neumann und Karin Merle. Es folgten Studien in Paris bei Maire-Claire Alain, ein Kirchenmusikstudium und die Ausbildung zur Atemlehrerin bei Herta Richter in München sowie zahlreiche Meisterkurse im europäischen Raum.

Margareta Hürholz erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen: u.a. den Heimsoeth-Preis 1974 und den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 1976. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, gewann den Bach-Preis der Stadt Wiesbaden und wurde Preisträgerin der Internationalen Orgelwoche in Nürnberg. Der »Premier Prix d'excellence à l'unanimité du jury« und der Premier Prix de virtuosité à l'unanimité du jury wurden ihr 1978 und 1980 verliehen, beim 1. Orgelwettbewerb »Dom zu Speyer« war sie Finalistin.

Margareta Hürholz konzertiert in West- und Osteuropa, Asien, Südamerika und Mexiko. Ihr Repertoire umfasst Werke aus allen Epochen, wobei ihre Liebe der Musik von Bach, Buxtehude, Frescobaldi, Messiaen, Ligeti, Hölszky gilt und sich mit einer steten Neugierde dem Unbekannten in der Alten und Neuen Musik verbindet. Im Duo mit Markus Stockhausen erreicht sie darüber hinaus einen großen Hörerkreis.

1997 wurde Margareta Hürholz als Professorin für künstlerisches Orgelspiel an die Hochschule für Musik und Tanz in Köln berufen. Als Kustodin der hochschuleigenen Ahrend-Organ in der Fronleichnamskirche der Ursulinen veranstaltet sie seit 2003 die Maikonzernte Köln. Neben ihrer Lehrtätigkeit ist Margareta Hürholz auch als Jurorin im In- und Ausland tätig.

Dr. Roland Dopfer wurde im Allgäu geboren. Er studierte Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf und erhielt im A-Examen für sein Orgelspiel eine besondere Auszeichnung. Diplomstudiengänge in den Fächern Orgel und Cembalo führten ihn an die Hochschule für Musik und Tanz Köln. Zu seinen Lehrern gehörten die Organisten Margareta Hürholz, Martha Schuster, Nigel Allcoat und der Cembalist Gerald Hambitzer. Nach einem Studium in der Solistenklasse von Christoph Bossert an der Musikhochschule Trossingen legte Dopfer sein Konzertexamen im Fach Orgel ab. Ein Promotionsstudium zum Dr. phil. führte Roland Dopfer an die Bergische Universität Wuppertal zu Hans-Joachim Erwe und Thomas Erlach.

Von 2005 bis 2013 war er Kirchenmusiker des Erzbistums Köln mit Dienstsitz an der Mittelpunktkirche St. Laurentius in Wuppertal, in den Jahren 2012 und 2013 Lehrbeauftragter für Orgel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, von 2013 bis 2018 Dozent und Professor für die Fächer Alte Musik Orgel, Basso continuo, Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation an der Hochschule für Künste Bremen sowie Organist der Bremer Innenstadtkirche zu Unser Lieben Frauen.

Seit 2016 ist Roland Dopfer Dozent für das künstlerische Hauptfach Orgel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie seit 2018 Musikpädagoge, Musiktherapeut und Organist einer psychotherapeutischen Institution im Kanton Zürich.

Als Organist, Cembalist und Kammermusiker konzertierte er in Mexiko, den USA, dem Oman, in Spanien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Großbritannien, der Schweiz und Deutschland und gibt Kurse in den Bereichen Interpretation, Continuopraxis und Improvisation. Er musiziert u. a. mit der Barockgeigerin Claudia Hoffmann, der Organistin Margareta Hürholz und dem Ensemble für Alte Musik Sir Moro. Zahlreiche CD-Aufnahmen entstanden für das Label ORGANUM CLASSICS sowie Fernsehproduktionen u. a. für ARD, ZDF und WDR (Deutschland) und IKON (Niederlande).